

Gliederung

1. Der Versicherungsfall „Unfall“ im VVG 2008 und den AUB

- Wie wird die nicht versicherte Eigenbewegung von der versicherten äußeren Einwirkung abgegrenzt? Verletzungen beim Hantieren an und mit Gegenständen.
- Der typische und atypische Ertrinkungstod als versicherter Unfall? Hindert eine vorausgehende innere Ursache die Annahme eines Unfalls?
- Wann greift die Unfallfiktion ein? Sind die AUB transparent, wenn sie eine „erhöhte“ Kraftanstrengung erfordern?
- Regulierungsprobleme bei Schädigungen der Rotatorenmanschette
- Welche Beweisanforderungen werden an die haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität gestellt?
- Wie kann der Vte den Unfall und dessen Folgen beweisen?
- Wie soll der VR mit wechselnden Unfallschilderungen umgehen? Ist ein Wechsel der Unfallschilderung selbst im Prozess noch zulässig?
- Wie kann der VR die Unfreiwilligkeitsvermutung widerlegen?

2. Wann ist der Versicherungsschutz ausgeschlossen, bei

- Heilmaßnahmen. Deckung, wenn Operationsbesteck zerbricht?
- Schädigungen an Bandscheiben oder bei Gehirnblutungen?
- (Alkoholbedingte) Bewusstseinsstörungen? Ist das Schlafwandeln eine Bewusstseinsstörung?
- Infektionen, z.B. durch Zecken“bisse“?
- Rennveranstaltungen?
- psychischen Reaktionen? Versicherte und unversicherte psychische Erkrankungen nach einem Unfall? Tinnitus nach Unfall?

3. Invalidität

- Welche formellen Anspruchsvoraussetzungen sind zu beachten? Besteht ein Leistungsanspruch, wenn eine Invalidität erst später als 1 Jahr nach dem Unfall feststellbar ist? Ist die Fristenregelung in den AUB 2000 wegen Intransparenz unwirksam?
- Materielle Anspruchsvoraussetzungen der versicherten Leistung
- Wie wird die Invalidität innerhalb und außerhalb der Gliedertaxe richtig bemessen? Können die Invaliditätsgrade von verletzten Teilgliedern bei mehrfacher Beeinträchtigung desselben Körperteils zusammengerechnet werden? Wann gibt es eine Untergrenze für die Invaliditätsleistung und kann diese erhöht werden?
- Wie wendet man Progressionsstaffeln richtig an? Unklare Formulierungen in den Bedingungen und ihre Auswirkungen
- Unter welchen Voraussetzungen können Vorinvalidität, Krankheiten oder Gebrechen leistungsmindernd berücksichtigt werden? Gibt es einen doppelten Abzug für Vorinvalidität und Mitwirkung von Krankheiten/Gebrechen?
- Welches Beweismaß gilt für den Nachweis von Krankheiten oder Gebrechen und deren bedingungs-gemäßem Anteil? Kann die Leistung auch bei klinisch stumm verlaufenden degenerativen Vorschäden gekürzt werden?

4. Was muss bei der Neubemessung der Invalidität beachtet werden?

- Welche Auswirkungen hat das Umstellungs-Urteil des BGH (unterlassene Anpassung der AVB an das VVG 2008) auf die Nachuntersuchungsobliegenheit des VN, die Leistungspflicht bei anerkannter Rentenzahlung oder ein Rückforderungsverlangen des VR?

5. Fälligkeit der Versicherungsleistung und Anspruchsverjährung

6. Wann kann der Versicherer Leistungen zurückfordern?

7. Die Hinweispflichten des VR nach dem VVG 2008

8. Erhebung von Gesundheitsdaten

Wann ist eine Schweigepflichtentbindungserklärung nach altem Recht unwirksam? Unter welchen Voraussetzungen kann sie dennoch vom VR verwertet werden?

9. Kann die (abgeschaffte) Klagefrist des § 12 Abs. 3 VVG a.F. in Altfällen noch nach dem 31.12.2007 gesetzt werden? Roma locuta